

Kartenvorverkauf

Infos unter Tel.
(0 49 31) 925-149

Konzerte

- 16.10.09 Culcha Candela**
20.00 Uhr Pier 2, Bremen € 25,75
- 18.10.09 Gregorianika in concert**
19.30 Uhr Marienkirche, Marienhafe € 15,00
- 23.10.09 Laith Al-Deen**
20.00 Uhr Musical-Theater Bremen ab € 29,70
- 28.10.09 Kilians & Support**
20.00 Uhr Modernes, Bremen € 13,05
- 29.10.09 Hermann van Veen**
Im Augenblick
20.00 Uhr Nordseehalle Emden ab € 33,50
- 01.11.09 Lily Allen**
19.00 Uhr Docks, Hamburg € 28,95
- 07.11.09 Gotthard & Europe**
20.00 Uhr Pier 2, Bremen ab € 43,85
- 11.11.09 David Knopfler & Band**
20.00 Uhr Stadthalle, Aurich € 29,00
- 15.11.09 Achim Reichel „Solo mit Euch“**
20.00 Uhr Neues Theater Emden € 37,00
- 16.11.09 The Cavern Beatles**
20.00 Uhr Stadthalle Aurich € 29,00
- 23.+24.11.09 Xavier Naidoo und Söhne Mannheims**
20.00 Uhr AWD-Dome, Bremen ab € 38,80
- 27.11.09 The Dubliners**
It's too late to stop now Part 5
20.00 Uhr Stadthalle, Aurich ab € 27,00
- 29.11.09 Götz Alsmann & Band**
„Engel oder Teufel“
20.00 Uhr Stadthalle Aurich ab € 27,75
- 30.11+01.12.09 Xavier Naidoo und Söhne Mannheims**
20.00 Uhr Color-Line Arena, Hamburg € 41,75
- 01.12.09 Pur „Tour 2009“**
20.00 Uhr AWD-Dome, Bremen ab € 43,60
- 04.12.09 Motörhead Plus Special Guests**
19.00 Uhr Nordseehalle, Emden € 39,90
- 08.12.09 Bushido „CCN2-Tour 2009“**
20.00 Uhr Aladin Music Hall, Bremen € 28,00
- 12.12.09 Torfrock**
„Bagaluten-Wiehnacht 2009“
20.00 Uhr Sparkassen Arena, Aurich € 27,25
- 09.02.10 ABBA MANIA Gold Tour 2010**
20.00 Uhr Weser-Ems-Halle, Oldenburg ab € 39,00
- 12.03.10 The Ten Tenors**
20.00 Uhr Neues Theater, Emden ab € 37,00
- 18.03.10 Heinz Rudolf Kunze & Purple Schulz**
20.00 Uhr Stadthalle Aurich € 29,10
- 30.04.10 Rapalje**
2. Ostfriesische Walpurgisnacht
20.00 Uhr Gulfhof Meevenburg, Schoonorth € 12,00
- 24.05.10 DJ BOBO „Fantasy“**
19.00 Uhr AWD-Dome, Bremen ab € 24,00

alle Preise ohne Gewähr

SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr
Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstr. 2
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr



52 Kinder der Hauptschule Norden erlebten einen Schultag in der Natur.

Schüler lernen Natur kennen

VERANSTALTUNG Kinder bestimmen das Alter von Baumscheiben

Bei einem Waldspaziergang erfahren die Jungen und Mädchen einiges von den Jägern.

NORDEN - Den Lebensraum Wald mit allen Sinnen erfahren, das konnten jetzt die Schülerinnen und Schüler der Stufe sechs der Hauptschule Norden. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrern besuchten sie im Rahmen des Biologieunterrichts den Lernort Natur auf dem Forst- und Warfenhof Steffens am Langhauser Weg in der Westermarsch.

Das Projekt Lernort Natur wird von der Jägerschaft Norden und dem Hegering Norden in ehrenamtlicher Arbeit gepflegt. „Wir möchten möglichst alle Kinder mindestens einen Unterrichtstag im Wald

erleben zu lassen“, erklärte Öffentlichkeitsarbeiterin Sabine Steffens, die auch diese Veranstaltung organisiert hatte.

Nach der zünftigen Begrüßung mit Jagdhornklängen eroberten die Kinder sogleich die große Ausstellungshalle. Besonderes Interesse fanden hier die vielfältigen Präparate der heimischen Tierwelt, die unterschiedlichen Nisthilfen, ein Tierbilder-Memoryspiel und die Tierfelle, die ausgiebig befühl wurden. Im Hof lenkte ein lebhaftes Frettchen, das den Jägern zur Kaninchenjagd dient, die Aufmerksamkeit auf sich.

Anschließend ging es in kleinen Gruppen jeweils in Begleitung eines Jägers auf einen etwa zweistündigen Waldspaziergang. An verschiedenen Stationen konn-



Eike und Hendrik am Fühlkasten.

ten die Mädchen und Jungen der Natur hautnah begegnen. Neben der Vermittlung von Artenkenntnissen wurde von den Jägern viel Wert darauf gelegt, alle Sinne der Kinder anzusprechen. Durch Auszählen der Jahresringe wurde das Alter von Baumscheiben bestimmt. An der Taststation mussten Zapfen und Rinde erfüllt werden, die Arbeitsgeräte eines Waldarbeiters wurden in die Hand genommen. Verschiedene Früchte, unter anderem die eher unbekannt Schlehe, und Holunderbeermarmelade wurden probiert. Mit einem Stethoskop horchten die Kinder an einer Baumrinde und konnten das Wasser in der Rinde aufsteigen hören. Beim Biotop entdeckten sie große Libellen, am flach getretenen Gras erkannten sie einen

Wildwechsel. Neugierig wurden die Türen des großen Insektenhotels geöffnet und eine Lebdendfalle untersucht. Besonders spannend fanden es einige Kinder, einen Hochsitz zu erklimmen und von dort mit einem Fernglas die Felder zu überblicken.

Während des Spazierganges sammelten die Schülerinnen und Schüler fleißig Punkte und am Ende wurden die beiden besten Gruppen mit kleinen Geschenken für ihre guten Leistungen belohnt. Alle Teilnehmer erhielten am Schluss der Veranstaltung eine persönliche Urkunde zur Erinnerung.

Die Sechstklässler waren begeistert von der Exkursion und werden die Fülle der gesammelten Informationen im Biologieunterricht weiter verarbeiten.



Interessiert betrachten die Schüler die Tierpräparate.

Der Bettler Elias Morph im Fantasy-Haus

MUSIK Ostfriesische Gruppe Morphelia spielt Progressive Rock live in Norden

NORDEN/JEN - Düstere Texte mit einer vertrackten, komplizierten Geschichte, auch mal lyrisch, mollastige Klänge und eine Mystik, die an Fantasy-Romane erinnert – all das charakterisiert den Sound der ostfriesischen Band Morphelia. Ob eher ruhig, mit klassischen Einflüssen oder auch härtere Songs, möglichst hintergründig sollen die Stücke sein. „Das gehört zum Progressive Rock“, erklärt Sänger Kurt Strwtetschka.

„Was Morphelia auszeichnet ist, dass wir alles selber machen“, betont Strwtetschka. „Wir sind keine Coverband und schreiben all unsere Texte und die Musik selbst.“

Morphelia besteht aus fünf Bandmitgliedern: die beiden Norder Guido Fröhlich an der Gitarre und Günter Grünebast am Keyboard, Elmar de Groot am Schlagzeug, Renko Rickerts am Bass und Kurt Strwtetschka am Mikrophon. In dieser Formation spielen sie seit 2001, wobei alle Musiker zuvor mit anderen Bands bereits reichlich Bühnenerfahrung gesammelt hatten. Im Jahr 2003 brachten sie ihre erste CD „Prognocircus“ her-

aus. Inspirieren lassen sich die Ostfriesen dabei von Gruppen wie Marillion, Saga, Pink Floyd und Dream Theater, aber auch Genesis und Grobschnitt. „Wir sind jedoch immer auf der Suche nach unserem ganz eigenen Sound“, betont Strwtetschka.

Die Ideen zu den Stücken nimmt der Sänger vor allem aus seiner Kindheit. Immer wiederkehrende Alpträume setzte er in Textfragmente um, übersetzte sie ins Englische und baute sie in Morphelias Repertoire ein.

So zieht sich eine komplette, zusammenhängende Geschichte durch das neue Album „Waken The Nightmare“. Auf zwei CDs und über 13 Titel in rund 110 Minuten begibt sich der Bettler Elias Morph auf eine mystische Reise durch ein Fantasy-Haus, in dem in jedem neuen Raum etwas Neues auf ihn wartet. Die aufwendige Geschichte ist im Booklet der CD separat nachzulesen.

„Dadurch, dass wir alle Amateure sind, hat es zwei Jahre gedauert, die Stücke für das neue Album aufzunehmen“,

verrät Strwtetschka. Dabei haben die Bandmitglieder, Helfer und Freunde rund um Morphelia alles selbst gemacht. „Wir haben alle Stücke selbst komponiert, unter Studiobedingungen aufgenommen, gemischt und gemastert“, so Strwtetschka.

Wer die Geschichte von Elias live erleben möchte, sollte das CD-Release-Konzert am Sonntagabend, 17. Oktober, nicht verpassen. Um 20 Uhr laden Morphelia in das Bürgerhaus Norden, ehemals Haus Vienna, ein. Der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet. „Bei dem Konzert werden die letzten beiden Titel ineinander übergehen und zusammen 40 Minuten dauern“, erklärt Strwtetschka noch einmal den Progressive Rock.



Morphelia spielt Progressive Rock.

Nach einigen erfolgreichen Rezensionen aus dem Ausland sucht die Band nun auch einen internationalen Vertrieb für das neue Album. Am 19. Dezember ist Morphelia zudem live im Glashaus Moorlage zu sehen.

www.morphelia.de